

7./11. 1914.

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 7. November. (Orig.-Ber.) Das Hauptinteresse konzentriert sich heute auf Gerste für Budapest Rechnung wird jedes verfügbare Quantum, selbst ohne Besichtigung von Mustern, angekauft, wobei Preise bewilligt werden, die sich um mehr als 1 K. 50 S. teurer stellen als in der Vorwoche. Für Weizen und Roggen ist die Frage gleichfalls gut, das Angebot ist durchaus ungenügend, so daß Reflektanten die hohen Preise voll bewilligen müssen, um in den Besitz von Ware zu gelangen. Mais ist weiter hauffierend infolge lebhafter Frage, der unzugänglichen Offerte gegenübersteht. Böhmisches Hafer tendiert flau und ist erheblich billiger erhältlich, ungarischer kaum verändert. Der Absatz läßt viel zu wünschen übrig.

Wildbret und Geflügel.

Wien, 6. November. (Bericht der Genossenschaft der Wildbret- und Geflügelhändler in Wien.) Wild: Hasen K. 3.50 bis K. 3.80, Fasanenhähne K. 3.— bis K. 3.80, Fasanenhennen K. 3.— bis K. 3.40, junge Rebhühner K. 1.30 bis K. 1.80, alte Rebhühner K. —.80 bis K. 1.—, Wildenten K. 1.60 bis K. 2.20, Dudenenten K. —.70 bis K. 1.—, Waldschneppen K. 3.— bis K. 3.20, wilde Kaninchen K. —.80 bis

Es erzielten Süßwasserfische: 150 Kilogramm Barben K. 1.80, 100 Kilogramm Brachsen K. 1.20 bis K. 1.80, 50 Kilogramm lebende Hechte K. 2.40 bis K. 3.60, 600 Kilogramm tote Hechte K. 1.40 bis K. 2.40, 500 Kilogramm Karasfische K. 1.20 bis K. 1.30, 8400 Kilogramm lebende Karpfen (1.80 bis 2.20 en gros) K. 2.20 bis K. 2.60, 2400 Kilogramm tote Karpfen K. 1.20 bis K. 1.30, 24 Kilogramm Rheinlachs K. 8.—, 1850 Kilogramm Sälze K. 2.— bis K. 3.60, 1000 Kilogramm Schleie K. 2.— bis K. 2.10, 2200 Kilogramm Weißfische K. —.80 bis K. 1.20. Seefische: 40 Kilogramm Ungler K. 2.40, 275 Kilogramm Dorsch K. 1.— bis K. 1.20, 2934 Kilogramm Kabeljau K. 1.40, 10 Kilogramm Rotzungen K. 2.80, 750 Kilogramm Schellfische K. —.70 bis K. 1.40, 65 Kilogramm Scholle K. 1.60 bis K. 1.70, 2827 Kilogramm Seehechte (kopflös) K. 1.60 und 155 Kilogramm Seelachs K. 1.10, alles pro Kilogramm.

K. 1.10 pro Stück, Edelhirsche K. —.96 bis K. 1.10, Storchtiere K. 1.10 bis K. 1.20, Damwild K. 1.10 bis K. 1.20, Rehe K. 1.20 bis K. 1.40, Gemsen K. —.90 bis K. 1.—, Wildschweine K. —.70 bis K. 1.—, Frischlinge K. 1.20 bis K. 1.60 pro Kilogramm, Krametsvögel K. — bis K. —, Wachteln 50 S. bis 70 S. pro Stück. Import gering. Tendenz lebhaft. Zufuhr nicht ausreichend. Nachfrage stark. Export unbedeutend. Platzkonsum steigend. — Lebendes Geflügel: Bachhühner K. 2.60 bis K. 3.—, Brathühner K. 3.20 bis K. 3.60, Boularde K. 3.80 bis K. 4.40, Kapanne K. — bis K. —, Enten K. 5.— bis K. 6.—, Gänse K. 8.— bis K. 9.—, Truthühner K. — bis K. —, Tauben K. 1.— bis K. 1.40 pro Paar. — Italienisches Geflügel (Zucht 1914): Bachhühner K. — bis K. —, Brathühner K. — bis K. —, Enten K. — bis K. —, Gänse K. — bis K. —, Tauben K. — bis K. — pro Paar. Import gering. Tendenz flau. Zufuhr genügend. Nachfrage mäßig. Export unbedeutend. Platzkonsum schwach. — Totes Geflügel: Gänse (Wiener Mästung) K. 6.60 bis K. 8.— pro Stück, Gänse (niederösterreichische Mästung) K. — bis K. —, Gänse (mährische Mästung) K. — bis K. — pro Kilogramm, Gänse (böhmische Mästung) K. 7.— bis K. 9.— pro Stück, K. 1.70 bis K. 1.80 pro Kilogramm, Ungarische Fettgänse: Maloer K. 1.70 bis K. 1.84, Szentefer K. 1.70 bis K. 1.84, Felegyhazaer K. 1.70 bis K. 1.84, Oroshazaer K. 1.70 bis K. 1.84, Kecskemeter K. 1.70 bis K. 1.84 pro Kilogramm, Enten (Fettware) K. 3.40 bis K. 4.— pro Stück, K. 1.80 bis K. 1.90 pro Kilogramm; Enten (Wiener Mästung) K. 3.20 bis K. 4.— pro Stück, Bachhühner K. 1.60 bis K. 1.80, Brathühner K. 2.— bis K. 2.40, Boularde K. 2.60 bis K. 3.40, steirische Boularde K. 3.60 bis K. 5.— pro Stück, K. 2.20 bis K. 2.30 pro Kilogramm, steirische Kapanne K. — bis K. — pro Stück, K. — bis K. — pro Kilogramm, Truthühner K. — bis K. — pro Stück, K. — bis K. — pro Kilogramm, Tauben K. —.50 bis K. —.80 pro Stück. Import stark. Tendenz lebhaft. Zufuhr sehr stark. Nachfrage lebhaft. Export sehr gering. Platzkonsum steigend. Die Preise verstehen sich inklusive Verzehrungssteuer für erstklassige tadellose Ware im Großhandelsverkehr.

Fischmarkt.

Wien, 7. November. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 24,330 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 17,275 Kilogramm Süßwasser- und 7,555 Kilogramm Seefische befanden. Im Vergleiche zur Vorwoche ist eine Minderzufuhr von 1590 Kilogramm zu konstatieren. Süßwasserfische wurden um 3465 Kilogramm mehr auf den Markt gebracht, wogegen der Import in Seefischen einen Ausfall von 5055 Kilogramm aufweist. Von ersteren langten Karpfen in gleich großen Quantitäten ein wie in der Vorwoche. Für Schille resultierte eine Zunahme von 1200 Kilogramm, für Schleie von 1000 Kilogramm und für Weißfische von 900 Kilogramm; alle andern Fischsorten wurden in gleichen Mengen zugeführt wie in der vergangenen Woche. Ein großer Teil der zugeführten Karpfen bestand auch diesmal aus ungarischen Probenienzen. Die verminderten Ankünfte von Seefischen werden mit dem herrschenden Nebel an der Küste motiviert. Sowohl von der „Nordsee“ wie auch von der Oesterreichischen Fischhandels-Gesellschaft zeigen die Importe eine erhebliche Abnahme, die speziell bei Kabeljau und Seelachs zum Ausdruck gelangte. Im Falle keine Hindernisse beim Fang in der Nordsee eintreten sollten, dürften sich manche Sorten von Schellfischen wie auch Dorsche in der kommenden Woche billiger stellen.